

Fach	Nursing
Abschlussgrad	Master of Science
Hochschule	Universität Witten/Herdecke
Datum der Akkreditierung	27.04.2004
Dauer der Akkreditierung	26.10.2010
Start des Studienbetriebs	
Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)	
Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)	konsekutiv
Fakultät/Fachbereich	Fakultät für Medizin
Kontakt	Prof. Christel Bienstein Tel.: 02302/926-356 Fax: 02302/926-318 E-Mail: zoellner@uni-wh.de
Auflagen	"1. Die finanzielle Absicherung des Studienangebots muss transparent gemacht werden. (Die Auflage wurde umgesetzt.) "
Profil des Studiengangs	<p>Ziel des Studiums ist es, den Studierenden eine fundierte Urteilsbildung über Erkenntnisse und praktische Relevanz der Pflegewissenschaft zu ermöglichen sowie unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen der Berufswelt die Fähigkeit zu verantwortlichem Handeln im Pflege- und Gesundheitsbereich zu vermitteln.</p> <p>Der dreisemestrige forschungsorientierte Master-Studiengang legt seinen Schwerpunkt auf die Befähigung zu selbständiger Forschung im Sinne einer Weiterentwicklung der Pflegewissenschaft auch mit Blick auf (gesellschafts-)politische Entscheidungen. Dabei ist eine Klienten- bzw. Pflegefeldbezogene Vertiefung bzw. Spezialisierung ausdrücklich erwünscht.</p> <p>Es wird eine verbindliche Hochschuleingangsprüfung durchgeführt, die neben einem schriftlichen Teil verschiedene Interviewkomponenten beinhaltet.</p> <p>In das Studium sind Formen des Projektunterrichts mit evidenzbasierter Methodik, Sequenzen selbstorganisierten Lernens, regelmäßige Feedback-Verfahren und integrierte Bewertungsprozesse der Leistungen sowie Möglichkeiten eigener Schwerpunktbildungen integriert.</p> <p>Das interdisziplinäre Studium und die systematisch angelegte Theorie-/Praxisvernetzung wird durch das „Studium fundamentale“, durch die Anknüpfung an die Studiengänge Medizin und Wirtschaftswissenschaft</p>

Zusammenfassende Bewertung

sowie durch langjährige Kooperationsbeziehungen mit Praxiseinrichtungen der gesundheitlichen Versorgung im regionalen/überregionalen Umfeld gewährleistet.

Die internationale Ausrichtung ist durch ein Auslandspraktikum, international orientierte Themen, Lehrveranstaltungen von Gastprofessuren sowie durch flankierende Sprachkurse und spezifische Beratungsangebote sichergestellt.

Weiterhin bestehen vielfältige und regelmäßige Beratungs- und Betreuungsangebote bzw. flankierenden Hilfen zur Studien- und Karriereplanung.

Die Qualitätssicherung von Studium und Lehre ist durch interne und externe summative wie formative Evaluationen und andere Verfahren gewährleistet.

Zukünftige Arbeitsfelder von Pflegewissenschaftler/inne/n liegen primär in den Gebieten der Forschung, Planung, Begutachtung und Beratung, z.B. in Krankenhäusern, Gesundheitseinrichtungen verschiedenster Art, Gesundheitsämtern, Forschungsinstituten etc. oder der Koordination und Durchführung von Gesundheitsprojekten im Ausland.

Die Gutachter/innen sind zu der Einschätzung gelangt, dass die Konzeptionen des Studiengangs Nursing viele wertvolle und z.T. einzigartige Elemente bietet. Er wurde auf Grund folgender Faktoren als hoch innovativ und modellhaft für andere Hochschulen bewertet:


- das Auswahlverfahren für Studierende nach neuesten Reformüberlegungen,
- die international ausgerichteten curricularen Inhalte und deren modularisierter Aufbau,
- den Theorie-Praxis-Transfer,
- die nationalen und internationalen Kooperationen,
- die konsequente Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Alumni-Netzwerk),
- geplantes PhD-Programm,
- die innovativen Partizipationsmodelle (Studierendengesellschaft).

Die Module weisen nach Auffassung der Gutachter/innen insgesamt ein weites Spektrum an Inhalten auf, das der Disziplin gerecht wird, sowohl hinsichtlich ihrer disziplinären und interdisziplinären Inhalte als auch des wissenschaftsmethodischen Instrumentariums sowie den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Gleichzeitig zeigen die Inhalte der Module in hervorragender Weise, dass der Studiengang vom Niveau her dem nationalen und internationalen „state of the art“ entsprechen.

Weiterhin haben die Gutachter/innen die zahlreichen Zusatzangebote wie Karriereplanung, systematische Gesprächsangebote, Reflektionsseminare sowie Rückmeldeverfahren für Langzeitstudierende lobend hervorgehoben, die weit über dem Bundes-durchschnitt liegen.

Die enge Verknüpfung von Lehre und Forschung im Institut gewährleistet nach dem Urteil der Gutachter/innen die unmittelbare Nutzbarmachung von Forschungskompetenz für Studium und Praxis. Die Aus-bildung ist durch ihre Praxisausrichtung und angewandte Forschung deutlich an den Erfordernissen der Wissenschafts- und Berufspraxis orientiert und garantiert daher eine hohe Wahrscheinlichkeit der Integration der Absolventen auf den Arbeitsmarkt.

Zur weiteren Entwicklung des Studiengangs haben die Gut-achter/innen u.a. folgende Empfehlungen ausgesprochen:

- 
- konsequentere Modularisierung auch in den Wahlbereichen,
 - verstärkte Akzentuierung (gesundheits-) ökonomischer und quantitativ orientierte Lehrangebote (Methodenveranstaltungen) mit einer insgesamt höheren Vielfalt an Didaktik-, Methoden- und Vermittlungsqualität,
 - Verbesserung der sächlichen Ausstattung,
 - Optimierung der Schnittstellenproblematik im Übergang Bachelor-Master,
 - Verbesserung der Transparenz bezüglich der Zugangsvoraussetzungen zum Masterstudiengang für „Quereinsteiger/innen“.